

Festungs journal

Koblenzer

7. Ausgabe
Saison 2006

Ausgabe zum 50. Geburtstag der Landessammlung im Landesmuseum

Abenteuer auf der Festung mit Super Mario

International bekannte Stars wie Super Mario, Link aus der Zelda-Reihe und die Pokémon präsentieren erstmalig in Deutschland auf der Festung Ehrenbreitstein vom 4. Juni bis 19. November die groß angelegte Sonderausstellung „Nintendo. Vom Kartenspiel zum Game Boy“.

Sie sind unterhaltsam, spannend, verlangen Schnelligkeit und Geschick und vermitteln mitunter sogar spielerisch Wissen. Die Rede ist von Video- und Computerspielen, die seit über 20 Jahren nicht mehr aus der Freizeitgestaltung von Millionen Menschen wegzudenken sind. Für den kometenhaften Aufstieg der Konsole steht die Geschichte der Firma Nintendo, die zunächst als Hersteller von Spielkarten begann und heute zu den weltweit führenden Unternehmen in der Videospielebranche gehört.

Die Ausstellung „Nintendo. Vom Kartenspiel zum Game Boy“ widmet sich in vielen Facetten der Faszination, die dieses interaktive Medium ausstrahlt. Sie verfolgt den Aufstieg von Nintendo sowie der Computer- und Videospiele vom Universitätslabor bis in die Kinderzimmer und schließlich in den virtuellen Raum.



Dabei begegnet der Besucher nicht nur dem Game Boy und anderen alt vertrauten oder ganz neuen Konsolen, er wird auch mit



der Entstehung und Verbreitung der Spiele bekannt gemacht. Die medialen Funktionsweisen des für Kinder und Erwachsene weltweit so

beliebten Mediums werden in dieser einmaligen Schau ebenso beleuchtet wie seine gesellschaftlichen Hintergründe. So ist zum Beispiel dem Thema Jugendschutz ein eigener Ausstellungsbereich gewidmet. Hier erfahren die Besucher konkret, worauf sie beim Kauf von Computer- und Videospielen achten

sollten, aber auch, wie Gesellschaften auf die Verbreitung dieses Mediums reagieren.

Wer ein interaktives Medium verstehen will, der muss damit spielen. Aus diesem Grund gibt es in der Ausstellung viele Gelegenheiten, die unterschiedlichsten Spiele selbst auszuprobieren. Das breit gefächerte Begleitprogramm bietet darüber hinaus spannende und kreative Workshops für alle Altersklassen. Dazu sind Veranstaltungen für die ganze Familie geplant, wie zum Beispiel ein großes Spielefest, ein Pokémon-Day sowie viele Aktionstage und -wochenenden mit einer Vielzahl von Überraschungen.

Weitere Hintergründe zum Videospiel vermitteln Vorträge und ein Symposium in

► Inhalt

► 50 Jahre Geschichte einer Sammlung

Sonderausstellungen:

► Toni Schneiders - Fotografie

► Reich an Einfällen

► Meisterschaft! Handwerk und Hightech

Veranstaltungen:

► **Historienspiele:** Zeitreise durch 3000 Jahre Geschichte

► **Erlebnisführungen:** „Der ewige Soldat“

Der aktuelle Fund:

► **Geborgene Schätze:** Archäologie an Mittelrhein und Mosel

Konzerte/Festivals:

► **Festungsspiele 2006:** „Nabucco“

► **4. Weltkulturfestival** „Horizonte“

Veranstaltungsüberblick

Zusammenarbeit mit der Universität Koblenz-Landau. Die Wissenschaftler liefern neueste Forschungsergebnisse und Einblicke in die zahlreichen Facetten dieser überaus innovativen Branche.

► **Nintendo. Vom Kartenspiel zum Game Boy.**
4. Juni bis 19. November 2006
in Zusammenarbeit mit Nintendo, Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz und der Koblenz-Touristik
Landesmuseum Koblenz
täglich 9.30 Uhr - 17.00 Uhr
und Do. 9.30 Uhr - 19.00 Uhr

Sie sehen, ein Besuch auf der Festung lohnt sich in diesem Jahr. Kommen Sie und feiern Sie mit!

50 Jahre Geschichte einer Sammlung

1956 – 2006

Mit großen Weinkeltern und Zeugnissen des Bimsabbaus in unserer Region fing die Erfolgsgeschichte des Landesmuseums Koblenz vor 50 Jahren an. Genau am 12. Oktober 1956 wurde die „Staatliche Sammlung für Vorgeschichte und Volkskunde“ eröffnet, aus der das Landesmuseum Koblenz hervorging. Inzwischen kann das Museum auf einen reichen Bestand vor allem von Zeugnissen der handwerklich-kulturellen Vergangenheit des Landes zurückgreifen und zählt mit zu den bedeutendsten Zentralmuseen in Rheinland-Pfalz.



Mit interessanten Ausstellungen und innovativen Ideen lockt es jährlich Tausende von begeisterten Besuchern auf die Festung Ehrenbreitstein. „Vom Brot zum Korn“ hieß es im Jahre 1982, dieser Ausstellung folgten zahlreiche andere Highlights wie zum Beispiel „Die Wikinger“, „LegoWelt“ oder zuletzt „HARIBO“.

An diese großen Erfolge der letzten Jahre möchte das Landesmuseum Koblenz auch in seinem Jubiläumsjahr 2006 anknüpfen. Mit den Ausstellungen „Toni Schneiders – Fotografie“, „Nintendo. Vom Kartenspiel zum Game Boy“ und „Meisterschaft!“ wird eine Trilogie geboten, die nicht nur ein Schlaglicht auf zwei besondere Sammlungsschwerpunkte des Museums – die Landesammlung zur Geschichte der Fotografie und das Handwerk – wirft, sondern zugleich ganz unterschiedliche Besuchergruppen ansprechen will. Gerade Kinder und Jugendliche erwartet in diesem Jahr ein spannendes Aktionsprogramm.

Ab Mai können Sie auch im neu eingerichteten „hands-on-Museum“ der Abteilung „Archäologie an Mittelrhein und Mosel“ Geschichte hautnah erleben.



Liebe Leserin, lieber Leser des Festungsjournals,

zunächst möchte ich dem Landesmuseum Koblenz auf der Festung Ehrenbreitstein meine allerherzlichsten Glückwünsche zum 50. Geburtstag aussprechen. So eine runde Zahl ist in erster Linie Grund zum Feiern; sie bietet aber auch Anlass um zurückzublicken. Was 1956 als „Staatliche Sammlung für Vorgeschichte und Volkskunde“ relativ klein begann, sich zwischenzeitlich in die „Staatliche Sammlung technischer Kulturdenkmäler“ umwandelte, präsentiert sich heute als das einzige Landesmuseum in Rheinland-Pfalz, das sich der Technik-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte widmet. Im Laufe der Zeit hat es

hier eine Reihe von spektakulären Ausstellungen und Aktionen in historischem Rahmen gegeben, die immer wieder von sich reden machten und namhafte Persönlichkeiten auf die Festung gelockt haben.

In enger Kooperation und intensiver Zusammenarbeit mit Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz (B.S.A.) und dem Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz Abteilung Archäologische Denkmalpflege ist zudem eine erstaunliche Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart geschaffen worden, die oft genug auch Ausblicke in die Zukunft gestattet.

Reisende und Einheimische werden durch diese Verbindung sowohl auf der Festung Ehrenbreitstein aber auch im gesamten Gebiet von Rheinland-Pfalz auf die abwechslungsreiche und attraktive Geschichte unseres Bundeslandes sprichwörtlich gestoßen. Viele Kulturgüter konnten bis dato für Besucherinnen und Besucher aufgewertet werden. Sie auch weiterhin für Interessierte offen zu halten, sie anschaulich erlebbar, verstehbar und damit auch unvergesslich zu machen, ein neues Publikum anzusprechen, zu sensibilisieren und zu begeistern ist Ziel und Aufgabe, dem sich in diesem Jahr alle Verantwortlichen gerne widmen werden.

Ich wünsche dem Landesmuseum nochmals alles Gute, insbesondere weitere fünfzig Jahre mit innovativen Konzepten und Ideen. Ihnen als Leserinnen und Lesern dieses Journals wünsche ich viel Spaß auf der Reise in die spannende Geschichte von Rheinland-Pfalz.

Prof. Dr. Jürgen Zöllner

Staatsminister für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur

Liebe Leserin, lieber Leser des Festungsjournals,

es ist der klassische „Ohrwurm“ schlechthin: Das Lied des Gefangenenchors „Va, pensiero...– Flieg Gedanke, auf goldenen Schwingen...“ hat Verdis Oper „Nabucco“ weltweit berühmt und beliebt gemacht. Auch in Koblenz wird dieses Stück musikalischer Weltliteratur in diesem Jahr im Rahmen der Festungsspiele 2006 erklingen. Die Festung Ehrenbreitstein bietet für das Werk eine traumhafte Kulisse. Die mächtigen Mauern sind für die Massenszenen in der Oper, wie dem Auftritt des Gefangenenchors, eine nahezu perfekte Umgebung.

Aber nicht nur die Freunde der klassischen Musik kommen in diesem Jahr auf unserer Festung auf ihre Kosten: Zahlreiche Sonderausstellungen laden zum Besuch des Landesmuseums ein. Auch für die jungen Besucherinnen und Besucher wird wieder ein vielseitiges museumspädagogisches Programm geboten. Die Spezialführung „Kinder entdecken die Festung“ erklärt den kleinen Gästen anschaulich und spannend ein Stück Koblenzer Geschichte. Besonders empfehlen möchte ich Ihnen den Besuch des Festungsplateaus, von hier aus genießen Sie einen fantastischen Panoramablick auf das UNESCO-Welterbe Mittelrheintal und unsere schöne Stadt Koblenz.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie sehen ein Besuch der Festung Ehrenbreitstein lohnt sich, seien Sie herzlich willkommen!

Es grüßt Sie freundlich

Ihr

Dr. E. Schulte-Wissermann

Oberbürgermeister der Stadt Koblenz

1. Vorsitzender Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein





Sonderausstellung im Landesmuseum Toni Schneiders – Fotografie

reich und Italien. Nach dem Kriegsende arbeitete er als freier Bildjournalist, als Werbe- und Reisefotograf sowie als Illustrator zahlreicher Bücher. Im Jahre 1949 gründete Schneiders gemeinsam mit Otto Steinert, Peter Keetman, Siegfried Lauterwasser, Wolfgang Reiseswitz und Ludwig Windstoßer die bekannte Fotografengruppe „fotoform“. Deren Anliegen war es, der von der nationalsozialistischen Propaganda geprägten Fotografie nach dem Zweiten Weltkrieg eine neue Formensprache entgegenzusetzen. Seit 1953 lebt und arbeitet Schneiders in Lindau als freischaffender Fotograf. Im Sommer 1999 erhielt er in Anerkennung für sein Schaffen den Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie. Im Landesmuseum auf der Festung Ehrenbreitstein werden nicht nur die bekannten Fotografien aus der Ära „fotoform“ gezeigt, sondern viele Werke, die das unermüdlige Reisen und fotografische Wirken von Toni Schneiders

hervorragend dokumentieren. Anlässlich der Ausstellung erscheint in enger Zusammenarbeit mit dem Fotografen ein Bildband im Hatje Cantz Verlag. Darin wird mit Texten von J.A. Schmoll gen. Eisenwerth, Ulrich Pohlmann und Christoph Bauer umfassend das künstlerische und dokumentarische Oeuvre von Toni Schneiders präsentiert. Ausstellung und Bildband werden erheblich von der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur unterstützt.



Toni Schneiders zählt ohne Zweifel zu den wichtigsten zeitgenössischen Fotografen in Europa. Er hat die Stilgeschichte der Fotografie in Deutschland stark geprägt. Aus Anlass seines 85. Lebensjahres widmet das Landesmuseum Koblenz dem in Urbar bei Koblenz geborenen Fotografen eine große Sonderausstellung und einen Fotoband. Mit der Präsentation von zirka 200 Fotografien gibt die Schau im Landesmuseum einen umfassenden Überblick über sein Schaffen.

Am 13. Mai 1920 in Urbar geboren, wurde Toni Schneiders nach Schulzeit und Fotografenlehre in Koblenz im Jahre 1940 Soldat und Kriegsberichterstatter in Frank-

» **Toni Schneiders – Fotografie**
12. März bis 5. Juni 2006
täglich 9.30 Uhr - 17.00 Uhr
Landesmuseum Koblenz

REich an Einfällen

...oder wie Not erfinderisch macht

Not macht erfinderisch, sagt ein altes Sprichwort. Diese Tugend war nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland ebenso gefragt wie sie es heute in Ländern der so genannten Dritten Welt ist. Die Ausstellung im Landesmuseum Koblenz schlägt eine Brücke zwischen diesen ganz unterschiedlichen Zeiten und Kontinenten, um zu zeigen, wie eine Situation des Mangels die Erfindungsgabe der Menschen beflügelt und zu fantastischen Neuschöpfungen führt.

Es ist ein Recycling der besonderen Art: aus dem Stahlhelm wird ein Kochtopf, aus Cola-Dosen werden wunderbare Spielzeugautos und aus Kronkorken blitzende Handtaschen. All diese Dinge entstanden mit Erfindungsreichtum und Tüftelei. Oft genug steht hinter den faszinierenden Produkten in der Dritten Welt aber auch die schlichte Notwendigkeit, sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Dabei sind viele der ausgestellten Recycling-Objekte mittlerweile so-



die in den Workshops entstehen, können sogar selbst Teil der Ausstellung werden. Das Angebot richtet sich an alle Altersstufen zwischen 6 und 15 Jahren. Einige Beispiele: Musikbegeisterte basteln sich eine Kronkorkenrassel, ein Korkenfloß trägt kleine Puppen oder Figuren zu neuen Abenteuern. Müllteufelchen springen

Besucher ein, ihrer eigenen Kreativität auf die Spur zu kommen und die sie umgebenden Alltagsgegenstände mit neuen Augen zu sehen.

In zahlreichen packenden Workshops wird den Teilnehmern demonstriert, was man aus Sachen machen kann, die man für gewöhnlich wegwirft. Hier findet auch der „Abfall“ mit Fantasie und Ideenreichtum eine außergewöhnliche Wiederverwendung. Einzelne Stücke,

unplötzlich beim Öffnen einer Schachtel heraus und sorgen für einen furchtbaren Spaß. Alte Strümpfe bekommen als Sockenpuppen neues Leben eingehaucht; aus Papierresten werden nette Osterkörbchen geflochten, die ein ideales Geschenk sind. Zwei alte Papprohren werden zur nützlichen Aufbewahrungsmöglichkeit für Pinsel und Stifte; Schmuckdosen und bunte Müllmonster entstehen aus Recyclingmaterial.

Bei der Anmeldung für die Workshops erhalten Gruppenleiter mehrere Angebote mit den zugehörigen Materiallisten. Hier kann sich jeder Teilnehmer sein Projekt aussuchen. Zuhause wird entsprechend der Liste das Müllmaterial gesammelt und dann zum Workshop ins Museum mitgebracht.

Der Eintrittspreis für die Ausstellung „Reich an Einfällen oder wie Not erfinderisch macht“ beträgt inklusive Festungseintritt für Kindergruppen und Schulklassen einen Euro pro Kopf. Pro Gruppe oder Klasse haben zwei

Begleitungen freien Eintritt.

Pro Workshop-Teilnehmer fallen zwei Euro Kursgebühr an.

Anmeldungen sind dienstags, mittwochs und donnerstags, von 9 bis 10 Uhr und von 13.30 bis 14.30 Uhr, bei der Museumspädagogik (Jörg Hahn) unter der Telefonnummer 0261/6675-1510 möglich. Hier gibt es auch weitere Informationen.

» **Reich an Einfällen oder wie Not erfinderisch macht**
vom 12. März bis 1. Mai 2006
täglich von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Landesmuseum Koblenz

Meisterschaft! Handwerk und Hightech

Eine Ausstellung des Landesmuseums Koblenz in Kooperation mit der Handwerkskammer Koblenz

Zurück in die Zukunft führt den Besucher des Landesmuseums Koblenz die Ausstellung „Meisterschaft! Handwerk und Hightech“, die am 6. Juli abends eröffnet wird.

Die gemeinsam mit der Handwerkskammer Koblenz konzipierte und von der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur großzügig unterstützte Schau spannt einen Bogen von ausgewählten historischen Objekten hin zu qualitativ hochwertigen Produkten aus modernen Handwerksbetrieben.

Anstoß für die Ausstellung, die sich der Zukunftsfähigkeit handwerklicher Leistung widmet, ist der 50. Geburtstag, den das Landesmuseum Koblenz in diesem Jahr feiert. Es hat als einziges Landesmuseum in Rheinland-Pfalz einen Sammlungsbestand, der zu großen Teilen der Innovationskraft des Handwerks zu verdanken ist. Dies gilt nicht nur für die Landessammlung zur Geschichte der Fotografie, sondern auch für den Möbel- und für den Fahrzeugbau, für Musikinstrumente, Näh- und Schreibmaschinen, lackierte Blechwaren oder Weinflaschenetiketten.

Berühmte Konstrukteure aus Rheinland-Pfalz kommen in



der Regel vom Handwerk her und bedienen sich zunächst handwerklicher Arbeitstechniken, auch wenn sie später den Schritt zur industriellen Serienfertigung vollziehen. Sei es als Seiteneinsteiger wie Nicolaus August Otto, der als gelernter Kaufmann den Verbrennungsmotor erfindet, sei es als Techniker und Ingenieur wie August Horch, der

seine Karriere mit dem Erlernen des Schmiedehandwerks startet. Gleiches gilt für den Möbelbauer Michael Thonet, der seinen legendären Aufstieg mit einer Schreinerlehre beginnt. Ihr Erfolg basiert auf handwerklichen Kenntnissen, gepaart mit gestalterischen Fähigkeiten, neuen Vermarktungsansätzen und ökonomischer Risikobereitschaft. Der Schwerpunkt der Ausstellung im Landesmuseums Koblenz liegt auf den im musealen Sammlungsgut verarbeiteten Werkstoffen Holz, Metall und Stein. Computer gestützte Arbeitsabläufe, neue Werkzeuge, Fertigungsverfahren und Informationstechnologien im Handwerk werden den Besuchern im Rahmen des Begleitprogramms in „lebendigen Werkstätten“ vermittelt. Neben diesem pädagogischen Angebot werden auch einige Informationsveranstaltungen der Handwerkskammer Koblenz auf der Festung Ehrenbreitstein stattfinden.

» **Meisterschaft! Handwerk und Hightech**
7. Juli bis 19. November 2006
täglich von 9.30 Uhr - 17.00 Uhr
Landesmuseum Koblenz

Die Ausstellung versteht sich darüber hinaus als Plattform für Handwerker und ihre Betriebe, die dank ihrer Qualifikation, ihrer Leistungsbereitschaft und ihrer Fantasie neue Wege gehen. Im nördlichen Rheinland-Pfalz gibt es eine Vielzahl traditioneller wie neuer Handwerksunternehmen mit patentierten Produkten und Herstellungsverfahren, mit modernen Kommunikations- und Vertriebsstrukturen, die es wert sind, einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt zu werden.

Ergänzt wird die Schau, die dann für zirka vier Jahre die alte Dauerausstellung des Landesmuseums Koblenz an der Landbastion ablöst, durch einen bebilderten Begleitband sowie einen Internet-Auftritt.



Eine Institution im Kulturleben

Der Verein der Freunde und Förderer des Landesmuseums Koblenz e.V.

Er ist selbst längst zur Institution geworden und aus dem Kulturleben der Region kaum mehr wegzudenken. Der Verein unterstützt das Landesmuseum Koblenz auf der Festung Ehrenbreitstein, indem er das wissenschaftliche Arbeiten ebenso wie die Öffentlichkeitsarbeit fördert.

Die Freunde und Förderer helfen ganz konkret beim Ankauf von Exponaten sowie durch Mitarbeit bei museums-pädagogischen Projekten. Auf Exkursionen wird Technik- und Industriegeschichte erkundet. Ein wissenschaftlicher Beirat steht dem Museum bei der Konzeption von Ausstellungen zur Seite.

Gemeinsame Veranstaltungen von Landesmuseum und Förderverein sind beliebte Treffpunkte in der Region, so zum Beispiel die Saison-Eröffnung (am 12. März), die Geburtstagsfeier anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Landesmuseums sowie der Saison-Abschluss am 19. November.

Fest etabliert hat sich das bereits mehr als 100 Mal durchgeführte „Tabak- und Weinkolleg“, ein Forum, zu dem mehrmals im Jahr ausgewählte Experten eingeladen werden, um über kultur- und gesellschaftspolitische Themen zu diskutieren. Der Wein, der bei diesen Gesprächen und anderen Veranstaltungen des Vereins ausgeschenkt wird, stammt übrigens aus dem vereinseigenen Wingert an einem Moselsteilhang oberhalb von Winingen.

Dr. Raimund Bardua, 1. Vorsitzende

Der aktuelle Fund

Archäologie auf der Festung

Geborgene Schätze: Archäologie an Mittelrhein und Mosel

Immer mehr Menschen sind fasziniert von den Ergebnissen archäologischer Forschung. Welche verschiedenartigen Techniken der Mensch entwickelt hat, um sein Überleben in der Natur zu sichern, dies erfahren Besucher des Landesmuseums Koblenz in einer Dauerausstellung in den Räumen der Contregarde rechts. Der nach Epochen angelegte Rundgang beginnt vor fast 1 Million Jahren und endet in der frühen Neuzeit.

Nachdem die Bauarbeiten im Erdgeschoss der Contregarde rechts abgeschlossen sind, können nun auch die Veranstaltungs- und Werkräume zur archäologischen Ausstellung museums-pädagogisch genutzt werden. Am 21. Mai, dem internationalen Museumstag, wird das „Hands-on-Museum“ für Kinder um 11 Uhr eröffnet.

Neben der Dauerausstellung präsentieren die archäologische Denkmalpflege, Amt Koblenz, und das Landesmuseum regelmäßig den „aktuellen Fund“ als kleine Kabinettausstellung zu zeitgleich laufenden Grabungen. In diesem Jahr sind folgende Themen vorgesehen:

» **Töpfe für die Toten**
Frühkeltische Brandgräber aus Mendig
28.4. – 3.9.2006 - Eröffnung: 27.4.2006, 19.30 Uhr
5.000 Jahre Geschichte auf der Festung Ehrenbreitstein
15.9. – 19.11.2006 - Eröffnung: 14.9.2006, 19.30 Uhr

Zeitreise durch 3000 Jahre Geschichte

Historienspiele auf der Festung Ehrenbreitstein

Es ist wie ganz großes Kino, aber hier ist alles livehaftig, echt und zum Anfassen.

Die dritte Auflage der Historienspiele vom 15. bis 18. Juni verspricht erneut ein echtes Highlight auf der Festung zu werden. 3000 Jahre Festungsgeschichte werden durch mehr als 500 Darsteller lebendig. Kelten, Römer, Ritter und preußische Soldaten beherrschen an diesen Tagen die Festung Ehrenbreitstein und zeigen nicht nur Kriegsformen, sondern auch ziviles Leben der jeweiligen Epochen. 20.000 Besucher hatten sich allein im vergangenen Jahr auf diese spannende Zeitreise begeben.

Die Zeitreise kann beginnen: Bereits hinterm Feldtor steht der Besucher mitten im Lager der „Taranis-Kelten“ aus dem Saarland, die in Deutschland wohl authentischste Keltengruppe. In ihrem Lager zeigen die Männer den Waffenbau und demonstrieren Kampfhandlungen, während die Frauen sich mit Hausarbeiten wie Weben, Spinnen, Kochen und Backen beschäftigen.

Im nächsten Graben haben sich eine römische Cohorte sowie mehrere Legionen niedergelassen. Während die Cohorte vorwiegend als „freiwillige Bürger Roms“ eine Art Hilfssoldaten darstellen, sind die Legionäre professionelle Krieger. Die Cohors XXVI präsentieren römisches Lagerleben, Handwerk und Waffenkunde. Die Legionen treten auf Befehl des Centurios drei Mal täglich zum Appell an und zeigen jene militärische Stärke, die Rom einst zur

Weltmacht werden ließ.

Nur einen Katzensprung entfernt, einen Graben weiter, empfängt den Besucher die Welt der Ritter, Minne und Romantik. Hier haben sich die Ritter der Burg Satzvey aus der Nordeifel niedergelassen. Adelige Ritter treten zwei Mal täglich im Hauptgraben zum Turnier an. Hier lagern aber auch ihre Truppen und frönen dem Lagerleben der alten Rittersleut' zum Anfassen.

Wieder einen Graben weiter bietet ein großer Handwerkermarkt

Spielzeug, Blumen, Edelsteine, Gold, Silber und Gewänder zum Kauf an. Schmiede, Zeidler, Drechsler und viele andere demonstrieren die Handwerkskunst des Mittelalters.

Tavernen überraschen mit allerlei Köstlichkeiten, und die Spielleute und Gaukler sorgen für beste Stimmung und Unterhaltung, allen voran die international bekannte Formation Schelmish. Kleine und große Kinder können sich in ritterlichen Disziplinen wie Bogenschießen und Axtwerfen üben oder in die Schule für kleine Ritter gehen. Auf dem Schlossplatz schließlich lagert eine preußische



Artillerie und exerziert die Verteidigung der Feste mit einer original preußischen Kanone.

Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz, das Landesmuseum Koblenz und die Burg Satzvey laden zu dieser beeindruckenden Zeitreise ein.



Bus-Service zur Festung

Jeden Sonn- und Feiertag vom
30. April bis 29. Oktober 2006



» **Historienspiele auf der Festung**
15. bis 18. Juni 2006
Informationen zu Öffnungszeiten und
Eintrittspreis: www.burgen-rlp.de
www.historienspiele.de
www.burgsatzvey.de

Mit Böller & Bajonett

Der Besucherdienst bietet ein breites Angebot
an Führungen über die Festung Ehrenbreitstein

Soldaten und kulturhistorische Besonderheiten erfahren Besucher während eines 45-minütigen Rundganges zu den interessantesten Punkten des weitläufigen Bauwerks.

Zwischen April und November 2006 bietet der Besucherdienst von Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz diese wissensorientierten **Erlebnissführungen**

täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr an.

Eine kleine Ausstellung und ein Videofilm vermitteln weitere Eindrücke über Leben und Alltag auf einer Festung. Wer etwas Zeit mitbringt, der hat die Möglichkeit, die Festung aus einer neuen Perspektive kennen zu lernen: Im Rahmen von **90-minütigen Spezialführungen** können Neugierige beispielsweise den „Spuren des Angreifers“ folgen und die Festung erobern, oder eine unterirdische Zisterne besichtigen und sich dabei über

die Versorgung mit Wasser, Proviant und Pulver informieren.

Die Führung „Kinder entdecken die Festung“ ist speziell für den Abenteuer suchenden Nachwuchs zwischen 6 und 14 Jahren gedacht.

Ungeduldig erwartet wird auch in diesem Jahr die **szenische Führung „Der ewige Soldat“**, die Besucher zwischen Mai und Oktober jeweils samstags und sonntags in 1000 Jahre Soldaten- und Festungsgeschichte entführt. Gespielt wird der Soldat von einem professionellen Schauspieler.

» **Erlebnissführungen**
B.S.A. Besucherdienst
1. April bis 1. November 2006
Infos unter: www.burgen-rlp.de
Info-Tel.: 0261 / 6675-4000

Authentisches „Festungsfeeling“ kommt ebenfalls an Wochenenden beim „Festungskanonier“ auf.

Er feuert nicht nur Böllerschüsse ab, sondern erläutert dazu auch den richtigen Umgang mit Säbel, Bajonett, Pistole und Gewehr – Anschauungsunterricht in preußischem Soldatentum.



löhr gruppe

Festungspartner *AutoMobil.*

Wer lässt sich nicht gerne in ein anderes Zeitalter entführen und erlebt hautnah das Leben der Menschen in früheren Jahrhunderten in einer so beeindruckenden Anlage wie der Festung Ehrenbreitstein.

Hier oben, hoch über Koblenz, werden Führungen schnell zum einzigartigen Erlebnis für Jung und Alt, Einzelpersonen oder Familien, den Geschichts- und Naturfreund, Einheimische oder Touristen.

Wissenswertes über das ausgeklügelte preußische Befestigungssystem, den Alltag eines hier stationierten

Einrichtungen auf der Festung Ehrenbreitstein

Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz (B.S.A.)

Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 6675-0 Fax: 0261 / 6675-4114
Besucherdienst: Tel: 0261 / 6675-4000
e-mail: info@burgen-rlp.de
www.burgen-rlp.de

Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein e.V.

Postfach 201364, 56013 Koblenz
Tel: 0261 / 61111 oder 75305
Fax: 0261 / 9622507 oder 9148877
e-mail: info@festungehrenbreitstein.de
www.festungehrenbreitstein.de

Landesmuseum Koblenz

Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 6675-0 Fax: 0261 / 701989
e-mail: info@landesmuseumkoblenz.de
www.landeseumkoblenz.de

Verein der Freunde und Förderer des Landesmuseums Koblenz e.V.

Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 6675-1503 Fax: 0261 / 701989
e-mail: info@landesmuseumkoblenz.de
www.landeseumkoblenz.de/foerderverein

Archäologische Denkmalpflege

Amt Koblenz, Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
Tel: 0261 / 579400 Fax: 0261 / 703360

Gesellschaft für Archäologie an Mittelrhein und Mosel e.V.

c/o Archäologische Denkmalpflege
Amt Koblenz
Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
Tel: 0261 / 579400 Fax: 0261 / 703360

Jugendherberge Koblenz

Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 972870 Fax: 0261 / 9728730
e-mail: jh-koblenz@t-online.de

Kuratorium Ehrenmal des Heeres

Schubertstr. 2, 56075 Koblenz
Tel: 0261 / 34361 Geschäftsf.: Oberstleut. E. Hermann

Ferrari's Restaurant auf der Festung

Oberer Schlossplatz, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 9730916 Fax: 0261 / 9730917

Sesselbahn KG

Am Markt 212, 56077 Koblenz
Tel: 0261 / 75190 oder 73766

Museums-Shop auf der Festung

Turm Ungenannt
Tel: 0261 / 66752580

Weitere Festungs-Fördervereine in Koblenz:

Förderkreis Neuendorfer Flesche

Vorsitzender: Günter Pfundheller
Andernacherstr. 100, 56070 Koblenz
Tel./Fax: 0261 / 8067689
www.neuendorferflesche.de

Initiative Fort Asterstein e.V.

Vorsitzender: Jürgen Klee
Im Palmenstück 3a, 56072 Koblenz
Tel: 0173 / 3406496
e-mail: info@fort-asterstein.de · www.fort-asterstein.de

Pro Konstantin e.V.

Vorsitzender: Hans-Jörg Assenmacher
Postfach 201203, 56012 Koblenz
Tel: 0261 / 41347
www.pro-konstantin.de

Feste Kaiser Franz e.V.

Vorsitzende: Sabine Bauer
Sauerbornstr. 3, 56073 Koblenz
Tel./Fax: 0261 / 9425487
Tel: 0171 / 7873333
e-mail: s.bauer@feste-franz.de
www.feste-franz.de



Große Oper in traumhafter Kulisse: Nach mehrjähriger Pause erweckt der Veranstalter PSG Classic GmbH in Zusammenarbeit mit der Koblenz-Touristik und der Rheinischen Philharmonie die Festungsspiele Koblenz zu neuem Leben.

Auf dem Programm steht vom 25. bis 27. August Giuseppe Verdis populäre Oper „Nabucco“.

Seinen ersten großen Opernerfolg schuf Verdi mit „Nabucco“. Uraufgeführt 1842 in Mailand, holte das Werk den Komponisten aus einer tiefen Lebenskrise. Beruflich bis dahin nicht sonderlich erfolgreich, hatte Verdi auch noch innerhalb von zwei Jahren seine Frau und seine beiden Kinder verloren. Mit dem Satz „Va, pensiero, sull' ali dorate“ („Flieg, Gedanke, auf goldenen Flügeln“), der Verdis innere Befreiung ausdrückte, begann er die Komposition.

Damit ist der Gefangenenorchor die Keimzelle der Oper „Nabucco“. Noch heute ist dieses Stück musikalische Weltliteratur die heimliche Hymne Italiens.

„Nabucco“ ist eine biblische Oper und beschreibt das Leben König Nebukadnezars von Babylon im 6. Jahrhundert vor Christus.

Die Festung Ehrenbreitstein bietet für dieses bekannte Werk das ideale Ambiente. Gerade für die Massenszenen, wie zum Beispiel den Gefangenenorchor, sind die kolossalen Mauern das perfekte „Bühnenbild“.

► **Tickets sind erhältlich unter der Tickethotline 0180 / 500 29 33 (12 Cent pro Minute) sowie unter Tel. 0261 / 129 16 10 oder im Internet unter www.psg-classic.de**



4. Weltkulturfestival Horizonte

Musik ist die einzige Sprache, die alle Menschen auf diesem Planeten verstehen. Drum braucht es beim 4. Weltkulturfestival „Horizonte“ auch keine Übersetzer, Sprachführer oder Anleitungen. Musik ist universell und so ist auch das Programm dieses Festivals, das zum 4. Mal im wunderbaren Ambiente des UNESCO-Weltkulturerbes, auf der Festung Ehrenbreitstein, über die Bühne geht.

Die historische Wehranlage hoch über Koblenz verspricht auch für das Jahr 2006 eine einmalige Kulisse für ein friedvolles, furioses Festival, bei dem die Begegnung ganz verschiedener Kulturen im Mittelpunkt steht. 11.000 Besucher sind für die Veranstalter Bestätigung und Ansporn zugleich, wieder einen anspruchsvollen Mix aus traditioneller und zeitgenössischer Weltmusik zu präsentieren, der zu den besten des Genres in Deutschland gehört.

Zwar stand das Programm zum Redaktionsschluss noch nicht fest, die Künstlerliste der vergangenen drei Jahre von internationalen Stars wie Nigel Kennedy über Al di Meola und Daniela Mercury bis hin zu innovativen Künstlern wie Calexico, Jorge Ben Jor und Orchestra Baobab verspricht jedoch auch am 28. und 29. Juli wieder reihenweise musikalische Höhepunkte.

Weitere Infos erhalten Sie im Internet unter www.horizonte-festival.de oder können der Tagespresse entnommen werden.

► **28. bis 29. Juli 2006
Koblenz-Touristik: Tel. 0261 / 129-1610
www.horizonte-festival.de**

Die Bundesgartenschau 2011 im Blick

Neuaufrichtung des Förderkreises von Wilfried Pfeiffer

Blicke der Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein soeben noch auf eine erfolgreiche, zehnjährige Tätigkeit zurück, so verlangen nun neue Aufgaben seine gesamte Energie und den ganzen Einsatz. Im Jahre 2011 präsentiert Koblenz die Bundesgartenschau (BuGa), und die Festung wird ein bedeutender Teil der vielfältigen Aktionen und Events, die heute schon in Planung sind.

In Hinblick auf die BuGa muss das Denkmal Festung Ehrenbreitstein weiter belebt werden und sich zu einem herausragenden Kulturzentrum fortentwickeln. Konkret geht es darum, die kommenden fünf Jahre bis zur Bundesgartenschau zu nutzen und heute schon daran zu denken, das Erreichte in einem langfristigen Konzept auch nach 2011 kostenverträglich zu erhalten und zu pflegen.

Der Förderkreis stellt sich also die Aufgabe, bei der Gestaltung eines reichhaltigen Programms für Gäste und Einheimische mitzuwirken. Dazu wollen wir helfen, die Vernetzung von und mit verschiedenen Veranstaltern und Angeboten weiter zu optimieren. Ziel muss es auch sein, die technischen Voraussetzungen zur Durchführung von Events auf der Festung zu verbessern und – an diesem Punkt arbeiten wir beharrlich – die Verwirk-

lichung der Überdachung des Spielgrabens für Openair-Aktivitäten zu unterstützen. Die weitere verkehrstechnische Erschließung der Festung (Stichwort: Schrägaufzug) steht ebenso auf der Agenda wie die Öffentlichkeitsarbeit, das Einwerben von Fördermitteln und die Unterstützung bei der weiteren wissenschaftlichen Erforschung historischer Festungsbauten im Rheinland.

Damit all dies gelingen kann, brauchen wir noch mehr Mitglieder und vor allem Interessierte, die mitarbeiten möchten. Darüber hinaus laden wir die verschiedenen Fördervereine der Großfestung Koblenz ein, gemeinsam mit uns die Vorbereitungen zur BuGa zu schultern; auch, um von dieser Großveranstaltung zu profitieren.

Wir sind ganz sicher, dass die Bundesgartenschau am Schnittpunkt zweier Weltkulturerbe (Oberes Mittelrheintal und römischer Limes) in einer der schönsten Städte Europas ein einmaliges Highlight wird.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünschen wir viel Freude in der Saison und bei den Veranstaltungen in 2006.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung, teilen Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche zum Festungsjournal mit. Wir antworten Ihnen umgehend!

Die Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein

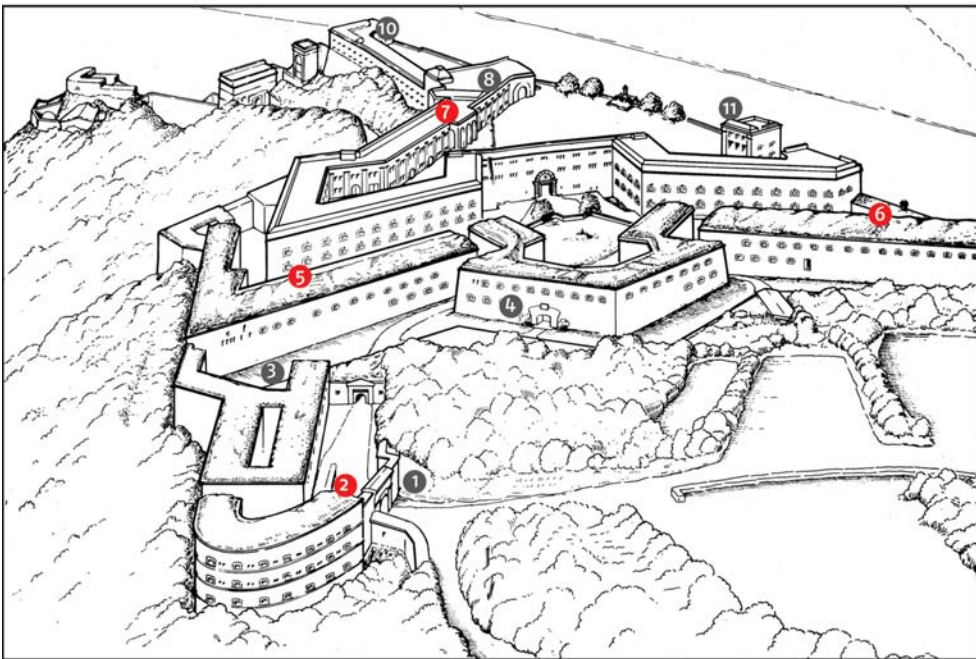
Begegnungsstätte für Jung und Alt

Von diesem fantastischen Blick schwärmt die Welt: Gäste der Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein genießen die Premiaussicht auf das Rhein- und Moseltal mit dem Deutschen Eck zum Nulltarif. Es ist also nicht zu dick aufgetragen, wenn das Team um Betriebsleiterin Cornelia Manschke als Motto „Wir begeistern große und kleine Gäste“ ausgibt. Und die Gäste werden auch den Komfort in den modern ausgestatteten Räumen schätzen. Die Jugendherberge auf der Festung lädt mit 183 Betten in 35 gemütlichen Zimmern zum Verweilen ein. Das Haus steht für Schulklassen, Familien und Einzelreisende, wie für ortsansässige Gäste offen.

In den rustikalen Gewölben können Seminare ebenso stattfinden wie Geburtstags- oder Firmenfeierlichkeiten. Spielmöglichkeiten für Kinder, Grillplätze und ein Bistro runden das Angebot von Pauschalprogrammen und Ausflugstipps ab.

Nicht zu vergessen der herzliche und kompetente Service des jungen Teams. Und wer im Sommer auf der sonnigen Terrasse Kaffee und Kuchen mit eben jenem weltbekannten Blick genossen hat, der bekommt Lust und Laune auf ein Wiedersehen.

Jugendherberge: Tel. 0261 / 972870



Festungsplan

- 1 Feldtor/Eingang zur Festung
- 2 Informationen zur Festung/Museumsshop
- 3 Toiletten
- 4 Ehrenmal des Heeres
- 5 Archäologische Ausstellung/Contregarde rechts
- 6 Besucherdienst/Ausstellung/Contregarde links
- 7 Landesmuseum Koblenz/Hohe Ostfront
- 8 Sessellift
- 10 Jugendherberge
- 11 Ferraris Restaurant "Auf der Festung"

Festungsführung

- 6 Besucherdienst/Contregarde links

Ticket „Festung total“

- 5 Archäologische Ausstellung/Contregarde rechts
- 6 Ausstellung Soldatenalltag/Contregarde links
- 7 Landesmuseum Koblenz, Dauer- und Sonderausstellung/Hohe Ostfront

Wir danken den Sponsoren für ihre Unterstützung:

Debeka
EVM
Kevag
Koblenz-Touristik
Löhr-Gruppe
Sparkasse Koblenz

Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur, Mainz

...immer aktuell informiert:

www.festungehrenbreitstein.de

Unter dieser Internet-Adresse finden Sie Antworten auf Ihre Fragen an den Förderkreis. Wer ist, was ist und was will der Förderkreis? Was gibt es Neues auf der Festung und in ihren Institutionen? Schauen Sie rein, lassen Sie sich überraschen, wenn Sie unsere „Verlinkungen“ anklicken.

Werden Sie Mitglied im Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein.

Postfach 201364, 56013 Koblenz - Mindestbeitrag pro Person: 20,- Euro
Hiermit erkläre/n ich/wir den Beitritt zum Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein. Ich/Wir ermächtige/n den Verein widerruflich den Jahresbeitrag z. Zt. in Höhe von ____ Euro und ggf. eine Spende von ____ Euro jeweils zum 1. Januar zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.

Konto-Nr.	Bankinstitut	Bankleitzahl
Meine/Unsere Anschrift:		
Name	Vorname	
Straße	PLZ/ Ort	Datum
Telefon	e-mail	Unterschrift

Impressum

Herausgeber: Vorstand Förderkreis Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein
Postfach 201364, 56013 Koblenz
Redaktion: Heribert Oster (verantwort.), Julia Stapelmann; Schlussredaktion: Michael Stoll
Fotos: B.S.A.; Landesmuseum Koblenz; Toni Schneiders; AwK Koblenz, dconsulting; PSG Classic GmbH; M. Can
Gestaltung: Hamm-Design, Lahnstein
Verlag und Druck: Mittelrhein Verlag GmbH, Koblenz



Veranstaltungsüberblick 2006

Saisoneröffnung der Festung Ehrenbreitstein und des Landesmuseums Koblenz mit vielseitigen Veranstaltungsprogramm	So. 12. März, ganztägig auf der gesamten Festung	Sonderausstellung Meisterschaft! – Handwerk und Hightech Eine Ausstellung des Landesmuseums Koblenz in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Koblenz	Fr. 7. Juli – So. 19. Nov. täglich 9.30 – 17.00 Uhr Landesmuseum Koblenz
Sonderausstellung Toni Schneiders - Fotografie	So. 12. März – Mo. 5. Juni täglich 9.30 – 17.00 Uhr Landesmuseum Koblenz	„Come and make your own game“ Brettspielbau – Nintendo Computerspiele werden zu Brettspielen	So. 9. Juli 10.00 – 16.00 Uhr Jugendherberge
Sonderausstellung Reich an Einfällen oder wie Not erfinderisch macht	So. 12. März – Mo. 1. Mai täglich 9.30 – 17.00 Uhr Landesmuseum Koblenz	Open-Air-Kino Info: www.kinoopenair.de	13. bis 23. Juli Retirierter Graben
Der Festungskanonier Böllerschießen und Waffenvorfürungen	12. März – 19. November Retirierter Graben oder Hauptgraben Besucherdienst B.S.A.	Kinderworkshop „Wir bauen ein Musikinstrument“ in Zusammenarbeit mit der Musikinstrumentenmacher- Innung Mittelrhein und der HwK Koblenz	So. 16. Juli, 11.00 Uhr Landesmuseum Koblenz
103. Tabak- und Weinkolleg (TWK) Singe wem Gesang gegeben! – Von der Lust am Singen – für Laien und Profis	Mi. 22. März, 19.30 Uhr	„Der Nintendo-Truck kommt...“	So. 23. Juli, 13.00 – 17.00 Uhr vor der Festung und Landesmuseum
6. Bauen + Umwelt-Messe und 1. Überregionales Treffen für alternative Treibstoffe: Pflanzenöl & Co. Info: www.umwelt-messe.de	Sa. 25. März – So. 26. März täglich 9.30 – 17.00 Uhr Festung	4. Weltkulturfestival „Horizonte 2006“ Info: www.horizonte-festival.de	Fr. 28. und Sa. 29. Juli Festung
Erlebnisführung als Theaterschauspiel „Der ewige Soldat“ Start: Besucherdienst B.S.A.	Mai – Oktober jeweils Samstag und Sonntag Festung	Die Festung rockt... u.a. mit namhaften Künstlern Info: www.poppconcerts.de	Fr. 17. bis So. 19. August Retirierter Graben Popp Concerts, Trier
Festungsführungen Zu jeder vollen Stunde starten 45-minütige Führungen über die Festung	April – November täglich 10.00 – 17.00 Uhr Besucherdienst B.S.A.	„Come and Change“ Spiele-Tauschbörse / -flohmarkt Nur für Privatanbieter!	So. 20. August 11.00 – 17.00 Uhr Schlossplatz / Kelterraum
Theaterstück „Tod im Rheinland“ Info: www.pantheon.de	Di. 4. April Festungskirche	„Nabucco“ Oper von Giuseppe Verdi im Rahmen der Festungsspiele Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Koblenz Touristik und der Rheinischen Philharmonie Info: www.psg-classic.de	Fr. 25. – So. 27. August Retirierter Graben PSG Classic GmbH
Sonderausstellung „Vestiges“ - Photoausstellung zu den Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen pfälzischen und elsässischen Burgen sowie den amerikanischen Indianerpueblos	Do. 9. April – Mi. 5. Juni täglich 9.30 – 17.00 Uhr Festungskirche	Kinderworkshop „Wir bauen ein Musikinstrument“ in Zusammenarbeit mit der Musikinstrumentenmacher- Innung Mittelrhein und der HwK Koblenz	So. 27. August, 11.00 Uhr Landesmuseum Koblenz
Fachvortrag Störenfried oder Partner? Russland und die Sicherheit Europas	Do. 27. April, Beginn 19.30 Uhr Landesmuseum Koblenz	Konzert des Heeresmusikkorps 300 Eine Veranstaltung des Förderkreises „Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein“	So. 27. August, 11.00 Uhr Schlossplatz Konzert: Eintritt frei (Spende erbeten)
Sonderausstellung „Der aktuelle Fund: Töpfe für die Toten“ (Archäologische Abteilung)	Fr. 28. April – So. 3. September täglich 9.30 – 17.00 Uhr Landesmuseum Koblenz	Fotomesse FOKUS - FOto KUst Messe Rheinland-Pfalz	Fr. 1. bis So. 3. September
„Criminale 2006“ Krimi-Event mit Lesungen, Krimitag und vielem mehr Info: www.criminale-2006-koblenz.de	Fr. 28. April, 14/16/17.00 Uhr Felsentorwache Landesmuseum Koblenz	„Lange Nacht der Museen“ Die Ausstellung „Meisterschaft!“ bietet Kulinarisches: meisterhaft Gebackenes und Meisterschuss-Bier	Sa. 2. September gesamte Festungsanlage
Symposium Synergien durch Wissens- und Technologietransfer - dual use - Industrielle Lösungen für militärische und zivile Anwendungen Schirmherrschaft: Ministerpräsidenten Kurt Beck	Mi. 3. Mai, ganztägig Landesmuseum Koblenz	Konzert Zwischenwelten 5 präsentiert von Insane Asylum Events Info: www.zwischenwelten.net	Sa. 9. September Hauptgraben
Fachtagung im Rahmen des Forums Friedens- und Sicherheitspolitik auf der Festung Ehrenbreitstein: „Krieg und Medien“	Do. 11. Mai, Beginn 14.00 Uhr Landesmuseum Koblenz	Tag des offenen Denkmals	So. 10. September gesamte Festungsanlage
„Die BUGA kommt“ In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis „Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein“	Di. 16. Mai, 19.00 Uhr Kelterraum des Landesmuseums Koblenz	Fachtagung im Rahmen des Forums Friedens- und Sicherheitspolitik auf der Festung Ehrenbreitstein „Das Friedensgutachten 2006“	Do. 14. Sept., Beginn 14.00 Uhr Festung Landesmuseum Koblenz
Internationaler Museumstag u.a. mit dem Auftritt der Cohors XXVI VCR	So. 21. Mai, ganztägig Landesmuseum Koblenz	Sonderausstellung „Der aktuelle Fund: 5.000 Jahre Geschichte auf Festung Ehrenbreitstein“ (Archäologische Abteilung)	Fr. 15. Sept. – So. 19. November täglich 9.30 – 17.00 Uhr Landesmuseum Koblenz
Familieneröffnungsfest zur Sonderausstellung „Nintendo. Vom Kartenspiel zum Game Boy“	So. 4. Juni Landesmuseum Koblenz	Konzert Villa Musica „Der Klang Chinas“. Traditionelle chinesische Musik Info: www.villamusica.de	Do. 21. September, 20.00 Uhr Festungskirche
Sonderausstellung „Nintendo. Vom Kartenspiel zum Game Boy“	So. 4. Juni – So. 19. November täglich 9.30 – 17.00 Uhr Do. bis 19.00 Uhr Landesmuseum Koblenz	„Pokémon-Day 2006“ 10 Jahre Pokémon	So. 24. September, ganztägig Schlossplatz
Familienevent „3. Historienspiele – Zeitreise durch 3000 Jahre Geschichte“ Kelten, Römer, Ritter und preußische Soldaten machen 3000 Jahre Festungsgeschichte erlebbar Info: www.historienspiele.de	Do. 15. bis So. 18. Juni auf der gesamten Festungsanlage Info: www.historienspiele.de	Symposium „Computerspiele“ Die Welt der PC-Spiele Folgen und Entwicklungen	Mi. 27. September Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau
Konsolen-Competition Nintendo Gemeinsames vernetztes Spielen im Sinne von „Come and play together“	So. 25. Juni und 29. Oktober Kelterraum des Landesmuseums Koblenz	Fachvortrag im Rahmen des Forums Friedens- und Sicherheitspolitik auf der Festung Ehrenbreitstein „Kindersoldaten als Strukturproblem bei der Friedensgestaltung unterentwickelter Länder“	Do. 16. Nov., Beginn 19.30 Uhr Landesmuseum, Festung
„Orient trifft Okzident“ Deutsch-türkische Begegnungen	Fr. 30. Juni Landesmuseum Koblenz	Saisonabschluss der Festung Ehrenbreitstein und des Landesmuseums Koblenz mit vielseitigem Veranstaltungsprogramm	So. 19. November, ganztägig auf der gesamten Festung
		„Aus der Reihe gefallen“ Ringelnetz und Co. (Eulenspiegel aus Sachsen) Förderkreis „Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein“	Fr. 24. November, 19.30 Uhr Kelterraum Eintritt frei (Spende erbeten)

Die Termine sind so veröffentlicht, wie sie zur Drucklegung vorlagen. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten. Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.